



Ein rumänischer Handwerker stellt Kleidung aus Zunder her. Sein Hut ist ebenfalls aus Zunder.

Foto: H. Pflanz

Ausstellung „Pilzwelten“ – Im Reich der Dunkelwesen

14.5. bis 26.6.2011, 10-18 Uhr, Orangerie im Grugapark Essen

Im Mai und Juni 2011 zeigen der Lehrstuhl für Angewandte Botanik der Universität Duisburg-Essen und der Grugapark Essen die große Ausstellung „Pilzwelten“. Pilze kommen in nahezu allen Lebensbereichen vor und haben damit weitreichende Bedeutung für unser Leben. Pilze kommen nicht nur in die Pfanne sondern ermöglichen die Produktion vieler Lebensmittel, wie Brot, Bier, Wein und Champagner, aber auch natürliches Erdbeeraroma. An der Riechtheke „Mykosmell“ erfährt der Besucher, wie mit Hilfe von Pilzen mit biotechnologischen Methoden Duft- und Geschmacksstoffe hergestellt werden.

Der Besucher betritt die Ausstellung durch die „Pilzschleuse“. Hier erfährt er, dass der Pilz nicht nur aus dem Fruchtkörper, sondern vor allem auch aus dem Geflecht der

Hyphen, dem Mycel, besteht, das sich durch Substrat oder Wirt zieht. An einer weiteren Station erfährt der Besucher alles über Pilzzucht. Ein Mikroskop entführt ihn in die Mikrowelt der Pilze.

Zunder ist jedem als leicht brennbares Hilfsmittel zum Feuermachen bekannt. Aber kaum jemand weiß, dass auf Zunder in früheren Zeiten ein gesamtes Handwerk aufgebaut wurde, das heute noch in entlegenen Teilen Rumäniens ausgeübt wird. Ein Diorama zeigt, wie aus Zunder Kleidungsstücke entstehen.

Die Ausstellung hält noch viele weitere unerwartete Attraktionen sowie lehrreiche, lustige und interaktive Elemente bereit – ein Besuch lohnt sich! (H. Pflanz, M. Gülden)

Infos: www.grugapark.de/2011/pilzwelten.html
www.grugapark.de